

**Gesamtbericht des Zweckverbandes Personennahverkehr Westfalen-Süd (ZWS)
gemäß Artikel 7 der Verordnung 1370/2007 der Europäischen Union für die
Kreise Olpe und Siegen-Wittgenstein
für das Jahr 2011**

1. Berichtsgrundlage

Gemäß Artikel 7 Abs. 1 der Verordnung (EG) 1370/2007 hat jede zuständige Behörde einmal jährlich einen Gesamtbericht über die in ihrem Zuständigkeitsbereich fallenden gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen, die ausgewählten Betreiber eines öffentlichen Dienstes sowie die diesen Betreibern zur Abgeltung gewährten Ausgleichsleistungen und ausschließlichen Rechte öffentlich zugänglich zu machen.

Ausgleichsleistungen werden im Bereich der beiden Kreise Olpe und Siegen-Wittgenstein für die gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen in Form von Höchsttarifen im Ausbildungsverkehr sowie für die gemeinwirtschaftliche Verpflichtung im Bereich der Fahrzeugförderung (Busbereich) gewährt. Ausschließliche Rechte im Bereich der beiden Kreise wurden nicht gewährt.

Die Kreise Olpe und Siegen-Wittgenstein als zuständige Behörden gemäß § 3 ÖPNVG NRW haben hierbei den ZWS mit der Abwicklung der Förderungen gemäß § 11a und § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW beauftragt.

2. Gemeinwirtschaftliche Verpflichtung in Form von Höchsttarifen im Ausbildungsverkehr (Ausbildungsverkehrs-Pauschale nach § 11a ÖPNVG NRW)

Die Kreistage der Kreise Olpe und Siegen-Wittgenstein haben eine „Allgemeine Vorschrift“ beschlossen, die auf der Basis der VO (EG) 1370/07 und dem ÖPNVG NRW entwickelt wurde. Sie regelt Ausgleichsleistungen zu den Kosten, die bei der Beförderung von Personen mit Zeitfahrausweisen des Ausbildungsverkehrs im Linienverkehr entstehen und nicht durch entsprechende Fahrgeldeinnahmen gedeckt werden.

Leistungsempfänger sind die Verkehrsunternehmen, die in den Gebieten der jeweiligen Kreise Inhaber von Linienkonzessionen gemäß §§ 42 und 43 Nr. 2 PBefG sind.

Maßstab für die Verteilung der Mittel sind die Erlöse im Ausbildungsverkehr der Konzessionsunternehmen im Gebiet der jeweiligen Kreise.

Die „Allgemeinen Vorschriften“ der beiden Kreise sind auf der Internetseite des ZWS einsehbar.

Ausgezahlte Finanzmittel im Rahmen der „Allgemeinen Vorschrift“ der Kreise Olpe und Siegen-Wittgenstein im Jahr 2011

Kreis Olpe

a)	VWS Verkehrsbetriebe Westfalen-Süd GmbH	370.750,20 €
b)	BRS Busverkehr Ruhr-Sieg GmbH	553.807,29 €
c)	OVAG Oberbergische Verkehrsgesellschaft AG	38.545,31 €
d)	MVG Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH	67.951,00 €
e)	VLD Verkehrsbetrieb Lahn Dill GmbH	293.527,14 €

Kreis Siegen-Wittgenstein

a)	VWS Verkehrsbetriebe Westfalen-Süd GmbH	2.818.368,23 €
b)	BRS Busverkehr Ruhr-Sieg GmbH	588.750,04 €

3. Gemeinwirtschaftliche Verpflichtung aus der Fahrzeugförderung(§ 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW)

Die gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen im Bereich der Fahrzeugförderung ergeben sich aus den Förderrichtlinien der Kreise Olpe und Siegen-Wittgenstein, die die beiden Kreistage beschlossen haben. Sie umfassen im Wesentlichen die barrierefreie und umweltfreundliche Ausstattung von Bussen, die im ÖPNV eingesetzt werden und eine Anreizregelung zur vorzeitigen Ersatzbeschaffung für ältere Fahrzeuge durch neue oder neuwertige Fahrzeuge mit einem höheren Umweltstandard (Euro-Norm EEV oder besser).

Ausgezahlte Finanzmittel im Rahmen der Förderrichtlinien der Kreise Olpe und Siegen-Wittgenstein im Jahr 2011

Kreis Olpe

a)	BRS Busverkehr Ruhr-Sieg GmbH	208.490,02 €
b)	Firma H. Ochsenbrücher GmbH	3.275,04 €
c)	Firma Wendsche Reisen	178.342,62 €

Kreis Siegen-Wittgenstein

a)	BRS Busverkehr Ruhr-Sieg GmbH	276.982,49 €
b)	Stadtverkehr Martin Becker GmbH	179.339,58 €
c)	Firma H. Ochsenbrücher GmbH	500.118,61 €
d)	Firma Wendsche Reisen	78.729,93 €